

Das Hoch/beehrte

Mugspurg /

Oder

Wahrgründliche Vorstellung/
Der Hochwichtigen Handlung- und Verrichtungen/
So Bey und Nach dem Hoch-erfreulichsten

Einzug

Vender

Röm. Kayserl. Majestäten/

Wie auch der

Königl. Majestät in Ungarn/

Ingleichen verschiedener Churfürstl. Gnaden und Durchleuch-
tigkeiten / nebst der Abwesenden Vortrefflichsten Gesandten und
Botschafften/auch anderer Stände des Heil. Röm. Reich; und
darauf erfolgter Höchst-ansehlichster Prächtigler

Krönung

Der Aller-Durchleuchtigsten/ Grosmächtigsten Fürstin
und Frauen / Frauen

ELEONORÆ MAGDA-
LENÆ THERESIÆ,

Beobornen Pfalz-Bräuin bey Rhein / ic.

als Römischen Kayserin/

und Kayserlichen Gemahlin/ ic.

Nicht weniger bey der Hoch- beglückten Einhelligen
Römischen Königs = Wahl /
Gloriosen und

Herzlichsten Krönung

Des auch Allerdurchleuchtigsten und Großmächtigsten
Fürsten und Herrn /

Herrn JOSEPHI,

Königs in Ungarn / &c. &c.

In des Heil. Röm. Reichs Freyer Stadt
Augsburg /

Denck und Merckwürdiges von Tag zu Tag
vorgegangen.

Worbey auch eine eigentliche Beschreibung vieler
anderen mit untergelauffenen Hohen Staats-Verrichtungen/
Einquartierungen / Praesentien / Visiten, und notablesten
Actionen zu befinden.

Denen zu End eine ausführliche RELATION, von der
Römischen Kayserl. und Königl. Majestäten Gnädigster Einkehrung in der
Churfürstl. Bayrischen Residenz-Stadt München / und glücklichster Wieder-
kehrung nach Wien / samt aller dabey befindlichen Merckwürdigkeiten/
und Unterehänigsten Wechungen angefügter worden.

Alles mit großem Fleiß Ordentlich zusammen gebracht / und
durch vil schöne Kupffer-Bilder aufgezietet.

Augsburg /

Gedruckt und verlegt durch Jacob Koppmayer / Stadt-Buchdr.

ANNO 1690.

Dem
Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn /
D E R R N

Maximilian
Emmanuel /

Gen Ober- und Nieder-Bayrn / wie
auch der Oberr Pfaltz Herzogen / Pfaltz-Grasen
bey Rhein; des Heil. Röm. Reichs Erz-
Truchsess und Chur-Fürsten; Land-Grasen
zu Leuchtenberg / &c. &c.

Seinem Gnädigsten Herrn /
Als dieses Oberrlichen

Wahl- und Krönungs = Beschicks /

Hohem Beförderer /

Und gewaltigem Schutz /
Gegen allem Widrigen Trutz /

Hat dieses Historische Wercklein unterehänigst / und demüthigst
zu Füßen zu legen / sich erkühnen dürfen

Jacob Koppmayer / Augsburg.
Stadt-Buchdrucker.

Im Jahr 1711

Ordnung der

der Kaiserlichen Hof- und
Kriegs-Kammer
in Wien
am 17ten Junii 1711
Im Namen der Kaiserlichen Hof- und
Kriegs-Kammer
in Wien
am 17ten Junii 1711



Stadt-Thor Schlüssel übergeben/ und das Rüssen samt den bee-
 gen an einer goldenen Schnur gebundenen Schlüssel/auf den Schlag
 der Carossen gelegt: wobey dann Jhro Kayserl. Majest. Dero Rech-
 te Hand/ unter wählender allerunterthänigst. n Beneventurung/ auf
 das Rüssen gethan/ und wohl aufgemercket: hernacher in allen Kay-
 serlichen Gnaden/ mit kurzer Wiederholung des Vortrags/ dahin
 allergnädigst in Antwort sich vernehmen lassen: Sie hätten die Bene-
 venturung von Pflegern/ Burgermeistern und Rath des Heil. Reichs
 Stadt Augspurg gnädigst und gern vernommen/ wolten auch dieselbe
 und gesamte Stadt/ Jhro Kayserl. Hulden gnädigst versichern/ und
 wußten die Schlüssel der Stadt Thoren in keinen besseren Händen zu
 verforgen/ 2c.

Nach Vollendung dessen/ haben Jhro Kayserl. Majest. Dero
 Rechte Hand zur Carosse heraus gegeben/ und die Herren Stadt-Pfleg-
 gere/ und andere Herren der Stadt/ zum Hand-Kuß gelassen: worauf
 Sie zum Thor hinein/ durch die Jacober Vorstadt und Barfüßler-
 Thor/ den Perlachberg herauf/ bis zu Unser Frauen Dohm Kirchen
 gefahren: Währendem diesem aber/ als Sie in die Stadt herein ge-
 kommen/ ist die andere Salve aus dem groben Geschütz gegeben/ und
 in allen Kirchen beeder Religionen die Glocken geleutet worden. Nes-
 ben der Kayserl. Carossen seyn beede Herren Stadt-Pflegere/ und bee-
 de Heeren Ampts-Burgermeister/ hernacher die andere Herren aus
 der Stadt/ mit entblößten Häuptern gegangen: auf der Rechten Seiten
 aber/ haben Jh. Hoch. Gräfl. Excell. Herr Graf von Mannsfeld/
 Hattschier-Hauptmann/ sich zu Pferd befunden. Hinter denen Her-
 ren von der Stadt seyn die Kayserl. Edel-Knaben/ und andere Cava-
 liers/ auch eine gute Anzahl von der Kayserl. Leib-Garde geritten/
 und vil andere Carossen gefolget; wobey abermal die Kayserl. Heer-
 pauken und Trompeten bey währendem Einzug stetigs und tapffer
 sich hören lassen.

Daman nun vor bemeldte Dohm Kirchen gekommen/ hat sich
 der



Johann Weidner del.

J. Franck f.

I. Von Gold.
 Auf einer Seiten
 Röm. Kayserl. Majest. LEOPOLDUS AUGUSTUS.
 Auf der andern.
 Die Römif. Kayserin ELEONORA MAGDALENA
 THERESIA. war verfertigt zur Gedächtnuß der Kayserl.
 Vermählung. Anno 1676.

II. Von Silber.
 Ihre Kayserl. Majest. LEOPOLDI Bildnuß mit dem zehem
 Craiß: Wappen umgeben.
 Auf der andern Seiten.
 Ihr. Majest. JOSEPHI Königs in Ungarn Bildnuß auf ei-
 nem Thron/ dessen 6. Staffeln von so vilen Sighafften Pro-
 gressen wider den Türcken/ eine Andeutung gaben.

III. von Silber.
 Ein geharnischter Arm/ welcher mit einem den Römischen Adler
 repräsentirenden Streithammer eine Pforte aufschmeißt/ durch deren
 Eröffnung man von ferne die Offene See/ und an derselben Constan-
 tinopel sehen kan.

Auf der andern Seite.
 Eine Inscription, so die Eroberung der Festung Ofen andeutet.

IV.
 Die Ottomannische Pforte/ deren Türckischen Hüter ein Christli-
 cher Soldat mit dem ihm abgenommenen Schlüssel zu Boden schlägt.
 Auf der andern Seite.

Die Eroberung der Königl. Haupt-Stadt Ofen beschrieben.

V.
 Das Bildnuß Kayserl. Majest. LEOPOLDI.
 Auf der andern Seite.
 Ein gekrönter Adler/ welcher in die Sonne siset und damit Ih.
 Kayserl. Majest. belobte Gottesfurcht vorbildet.

VI. Her-



glücklicher Herbst/vermittelst der Gebuhr des Kayserl. Prinzen Caroli Francisci, Anno 1685, den 1. October erfolgt wäre.

XI.

Etliche schöne gewachsene Lorbeer-Bäume in anmuthigem Prospect zwischen welchen ein junges Bäumlein schon wol beblättert stohet/ zählend auf das herrliche Jugend-Wachsthum JOSEPHI, darinn derselbe seinem löblichen Vorfahren nicht weichen werde.

Auf der andern Seite.

Eine Uberschrift: die Freude und den Danck für die Gebuhr des Kayserl. Prinzens JOSEPHI anzeigend.

XII.

Ein Ritter mit zweyen Hunden einen Drachen ansprengend/ wie dergleichen auf der Insul Rhodis/ die von solchem Thier belästigt wurde/ sich solle begeben haben/ da solcher Ritter ein Bildniß nach dem Drachen verfertigen/ und zwey gute Hunde darauf anzugehen abrichten liesse; nachmal selbige mit sich gegen des Drachen Höhle anführte/ denselben heraus lockte/ und durch deren Hülffe mit einer Lanke durchranne. Die Umschriften auf beeden Seiten bezeigen/ daß es dem Türckis. Drachen/ welchen man aus seinem Vortheil über die Essecker Brücke heraus gelosset/ und darauf in freyen Feld erlegt habe/ eben also gangen sey.

XIII.

Das Augspurgische Rathhaus.

Auf der andern Seite.

Ein Genius, welcher der Künste Königin freundlich umfasset/ mit umher in einem Craiß vermängten allerley Kunst-Instrumenten, dasjenige/ womit die Stadt Augspura prangen kan/ fürstellend.

Nach disen wurden auch Jh. Königl. Majest. überliessert

Zwey Punzen Spanischen Wein.

Bier Züber Forellen.

Ein Wagen mit Wein.

Zwey Wagen mit Habern.

Nachdeme dise Principal-Beschencungen/ (gegen welche sämtliche Majest. Majest ein allergnädigst Belieben bezeugt) vorbei waren/ wurde ferners nicht allein gegen die ankommende H.N. Churfürsten/ und derer Abwesenden Herren Abgesandten die Schuldigkeit in

Vellus, mit 26 Eodem.



Neu-geprägter Augspurger Ducaten.

Reverendm^o Dn^o. Emmanuel Abbas Salemitanus. vulgo Sall-
 manschweil. Ordia. Cisterciensis.
 Rev. Dn. Wilibaldus Abbas Weingartensis Ord. S. Bni.
 Rev. Dn. Elias Abbas Cæsariensis vulgo Kaisersheim / Ord.
 Cisterc.
 Rev. Dn. Gordianus Abbas Ottoburanus Ord. S. Bni.
 Rev. Dn. Menradus Abb. Elchingensis Ord. S. Bni.
 Rev. Dn. Josephus Abb. Urspergensis, Ord. Præmonstr.
 Rev. Dn. Adalbertus Abb. Roggenburgensis, Ord. Præmonstr.
 Rev. Dn. Michael Abb. Minoraugiensis, vulg. Weissenau /
 Ord. Præmonstr.
 Rev. Dn. Tiberius Abbas Soretanus vulgo Schusseried / Ord.
 Præmonstr.

Und die so nicht Reichs-Prælaten.

Rev. Dn. Benedictus Abb. S. Magni in Füssen / Ord. S. Bni.
 Rev. Dn. Maurus Abb. Wiblinganus, Ord. S. Bni.
 Rev. Dn. Anselmus Abb. Deckingensis, Ord. S. Bni.
 Rev. Dn. Sympertus Abb. Nersheimensis, Ord. S. Bni.
 Rev. Dn. Michael Abb. Waldseensis, Ord. S. Aug. Cler. Reg.
 Rev. Dn. Bonifacius Abb. Fuldenbacensis, Ord. S. Bni.
 Rev. Dn. Felix Abb. S. Crucis Augustæ, Ord. S. August. Cler.
 Reg.

Gegen der Orgel über oben auf dem Chor kame der Herr Coadjutor
 cum Capitulo zu stehen.

Für die Reichs-Grafen und Kayserl. Cämmerer / wie auch der
 Stadt Nürnberg H. Hn. Gesandte / und fürnehme Churfürstliche
 Bediente / wurde auf den grossen Stafflen ein à parte Platz bestimmet.
 Desgleichen die Hof- und andere Dames in die auf beeden Seiten
 für Sie obenher zugerichtete Stellen geführt. Wede Durchleuch-
 tige Churfürstinnen von Bayern und Pfalz aber sahen auf dem Chor /
 wo die Orgel stehet / incognito zu. Nachdeme nun alles / der gehörig-
 en Ordnung / nach lociret / siengen Ihre Churfürstl. Gnaden von
 Bayern

Hochwürd.
 Stadian /



Philipp Neustädter

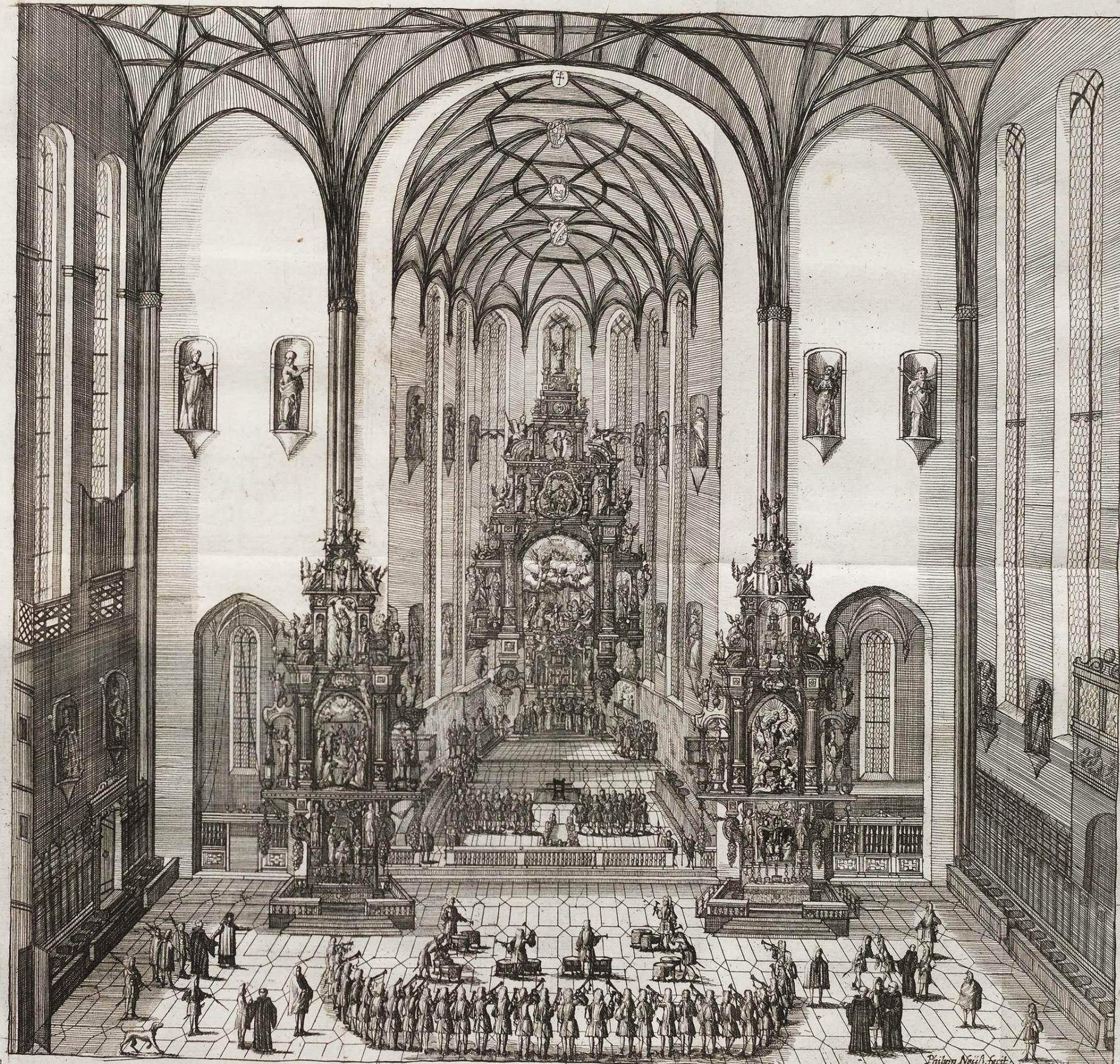
Erb-Kempter mit denen Insignien, wie auch die 5. Herolden zu ebener Erd. Auf der andern Staffel auf dieser Rechten Seiten / stunde der Kayserl. Obrist-Cammerer und Hof-Marschall. Zurück aber / auf der letzten Staffel / stunde zur Rechten der Kayserl. Hartschier-Hauptmann / und zur Linken der Trabanten Hauptmann.

Der H.Hn. Churfürsten Erb-Marschallen stunden gegen über ad Cornu Epistolae, und hielten die Schwerdter in der Scheide unter sich.

Der Neuwählte König wurde durch die H.Hn. Churfürsten und Gesandte für den Altar geführt / allwo der Herr Prälat von St. Ulrich die consueta preces gesprochen / nach deren Vollendung Ihre Majest. der König vor dem Altar auf einen Schemel getreten / und also auf den Altar geseßen / darzu Ihme Chur-Maynz und Bayren geholfen.

Zu beeden Seiten neben Ihre Königl. Majest. stunden die H.Hn. Churfürsten und Gesandten / und zwar zur Rechten Hand Chur-Maynz / Chur-Bayren / der Böhmische und Chur-Brandenburgische Gesandte. Zur Linken aber / Chur-Trier / Chur-Ebn / Chur-Pfalz / und der Chur-Sächsische Gesandte. Hierauf hat bemeldeter Herr Prälat das Te DEUM laudamus intonirt / welches die Kayserl. Music / wie auch die Trompeten und Pauken vollendeten / dabey als die Salve der Bürger-schafft sich vor der Kirchen hören ließen / alle Glocken geleutet / und alle Stücke auf den Wällen geläutet wurden.

Ihre Königl. Majestät bliben so lang / bis dieses alles vorbey / auf dem Altar sitzen / alsdann Selbige mit Ihre Kayserl. Majest. samt denen H.Hn. Churfürsten und Gesandten auf eine hölzerne auffgerichtete Bühne sich verfügten. Dese war an den eisernen Gatter des Chors angebauet / mit roth-weiß- und gelben Tuch allenthalben bedeckt / und mit 2. Stiegen in den Chor hinunter versehen. Es stunden auch auf derselben 3. roth-sammetene Sessel / und zwar 4. auf der Rechten Seiten / für Chur-Maynz / Chur-



Maynz abgelegt / die Geistliche H. Hn. Churfürsten legten bey
Præstirung des Juraments die rechte Hand auf die Brust / die Weltli-
chen aber und Gesandte die zwey Finger auf das Evangelium-Buch.

Wie nun dergestalten das Juramentum geleast worden / so er-
mahnte der Herr Churfürst von Maynz die hierzu requirirte Kayserl.
Notarios, so Chur-Maynzische Secretarii gewesen / und neben dem
Altar in Cornu Evangelii gestanden / daß sie alles fleißig ad Notam
nehmen / und darüber Instrumenta aufrichten solten; worauf einer aus
ihnen geantwortet / und disem nachzukommen versprochen / auch wegen
des abgelegten Eydes die Cavallier und Beampte / so zuvor mit denen
H. Hn. Churfürsten in den Chor eingangen / zu Zeugen erbathen.

Als dises verrichtet ware / begaben sich die H. Hn. Churfürsten
und Gesandte von dem Altar wieder in ihre vorige Stellen / und into-
nirte bemeldter Herr Prälat von S. Ulrich abermalen das Veni san-
cte, &c. so folgendes von der Kayserl. Music completirt worden / wor-
auf die H. Hn. Churfürsten und Gesandte in nachfolgender Ordnung /
neben den zweyen Notarien, und eines jeden Churfürsten / wie auch der
Herren Gesandten drey Råthen oder Gezeugen / in das Conclave ein-
getreten / so die Sacristey gewesen.

Erstlich / Chur-Maynz / Eöln und Trier. Darauf
Chur-Bayrn und Pfalz. Und dann
der Böhmishe / Sächsishe und Brandenburg. Abgesandte.

Dise Sacristey und Conclave war vom Kayserl. Hof auß mit schönen
Niederländischen reich mit Gold gezierten Lapezereyen außspaliert / und
in solcher 8. gleich rothsammetene Sessel für die H. Hn. Churfürsten
und Gesandte in einer Reihe gestellet / auch ein Türckischer Teppich vor
ihnen geleet. Desgleichen ware auch der Altar auf das schönste ge-
zieret / wie es dann gegenwärtiges Kupffer außweist.

Nahmen demnach die H. Hn. Chur-Fürsten und Gesandte Ihre
Sessiones ein / und stunden neben ihnen die Råthe oder die Zeigen / wie
auch



Joh. Georg Wolfgang sc.

Zu Ihro Königl. Majest. Rechten Hand stunde Dero Obrist-Hofmeister.

Wie nun die Sessiones auf diser Bühne eingenommen / und unter dessen die Porten der Kirchen erdffnet worden / daß alles Volk hinein kommen können / so ist der Herr Dohm-Dechant zu Maynz auf der Bühne gegen dem Volk herfür getreten und hat aus Befehl Chur-Maynz den neu-erwählten Römischen König vor allem Volk aus Schriftlichem Inhalt öffentlich verkündigt / und zu dreym malen / nachdem er mit dem ablesen fertig gewesen / Vivat Rex JOSEPHUS / geruffen. Dem auch das Volk zu jedem malen mit allgemeinem Geschrey Vivat, acclamirt. Worauf zum andern mal unter Lätung aller Glocken / aus Musqueten und Stücken Salve gegeben worden / und die Trompeten und Pauken erschollen.

Unter wärender Proclamation seynd so wol Ihro Königl. Majest. als auch die H.Hn. Churfürsten und Gesandte gestanden / Ihro Kayserl. Majest. aber allein sitzen geblieben.

Nachdem nun alles dergestalten vollbracht worden haben / Sich Ihro Kayserl. und Königl. Majest. samt denen H.Hn. Churfürsten und Gesandten aus der Kirchen in das Kayserl. Quartier / über ein von dar aus bis nach St. Ulrich gelegte hülförne / und mit weißroth und gelben Tuch belegte Brücken / in nachfolgender Ordnung / und zwar alles zu Fuß begeben.

1. Der Herr Reichs Quartier-Meister mit zwey Trabanten des Herrn Reichs-Marschallen.
2. Der Herren Chur-Fürsten / wie auch Ihro Königl. und Kayserl. Majest. mindere Bediente.
3. Die Churfürstl. Königl. und Kayserl. Cavalliere.
4. Churfürstl. Trompeter und Pauken.
5. Churfürstl. Königl. und Kayserl. Ministri.
6. Die Kayserl. Trompeter und Pauken.
7. Die fünf Herolden.
8. Die Churfürstl. Erb-Marschallen mit dem Schwert in der Schiden mit dem Spiz abwärts.
9. Die Churfürstl. H.Hn. Gesandte.
10. Chur-Bayren und Chur-Pfalz.
11. Chur-Trier allein.

12. Die



Der Durchleuchtigste Fürst und Herr Herr Ludwig Wilhelm Marggraf
zu Baden und Hochberg, Landgraf zu Sausenberg, Graf zu Sponheim und Eberstein, Herr zu
Nötelen, Badenweyler, Loth und Mahlberg, Dero Röm. Kayserl. Maj. General-Feld-Marschall über die Cavallerie,
und Obrister über ein Regiment zu Fuß,

Diß ist der tapfre Held, der Leib und Leben waget,
Der mit Großmüthigkeit die Türcken-Hund verjaget,

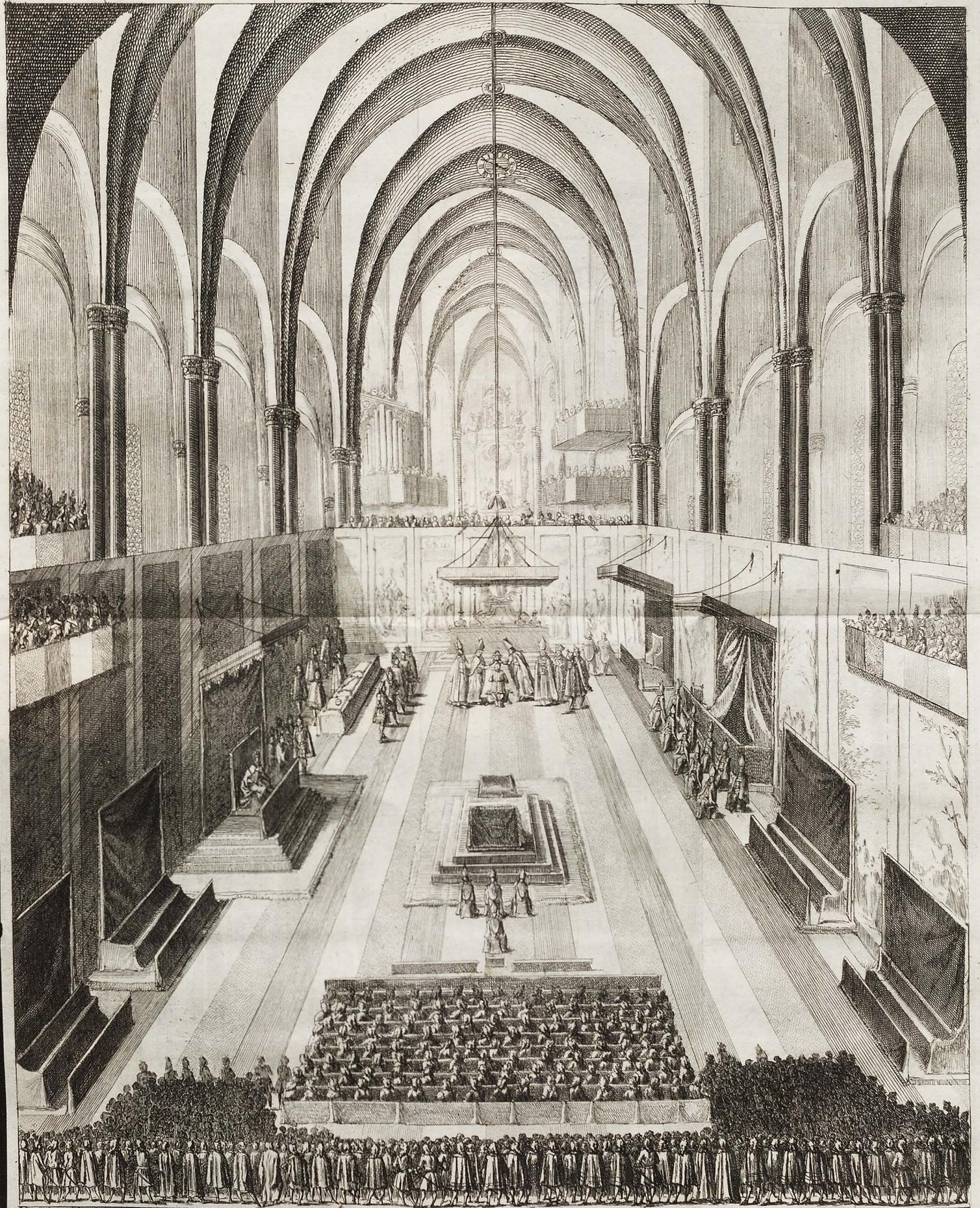
Wie Nißsa diß bedeygt, nebst andren Thaten mehr,
Drum hebt ganz Orient vor Ihm und seinem Heer

leget. Über dieses sahe man einen Bestuhl für Ihre Majest. den König zuerichtet / welcher auf zwey Staffeln stunde. Hinter dem Bestuhl aber / Stühle ohne Lehnen mit rothem Sammet überzogen / für die Geistlichen Fürsten / und hinter diesen noch andere Stühle ohne Lehnen / für die Herren Prälaten. Die Stadt Fraunfurter Herren Gesandte bekleideten ebenfalls die vom Herrn Reichs-Marschall ihnen im Chor angewiesene Session. Die von Aachen und Nürnberg aber stunden oben beyseiten des Altars / bey denen von ihnen mitgebrachten Ornamentis. Die Sacristey / so für Ihre Königl. Majest. zubereitet ware / ist mit rothem Damast außspaltet gewesen / allda Deroselben nach der Uinction und Absterion die Königl. Ornamenta angethan wurden.

So bald Ihre Kayserl. Majest. Sich der Kirche naheten / kamen Deroselben die Geistliche H. Hn. Churfürsten / und der ganze Clerus entgegen / bis an die Pforte / allda Ihre Kayserl. Majest. stehen blieben / Ihre Königl. Majest. aber Sich vor Chur-Maynz stelleten. Als nun hierauf Chur-Erier Ihre Königl. Majest. an Chur-Maynz zur Erdnung präsentirten / und beide Ihre gewöhnliche Gebett gesprochen hatten / gieng Chur-Maynz ferner zum Consecrations-Altar / für welchen Ihre Majest. der König von denen zweyen Churfürstl. Herren Assistenten auch geführt wurde / zu beiden Seiten giengen die Herren Bischöffe und Prälaten / und nach Ihre Königl. Majest. etwas auf der Seiten / der Obrist-Hofmeister / von denen Kayserl. Hof-Musicis wurde das Ecce mitto indessen abgefungen.

Ihre Kayserl. Majest. begaben Sich in Dero Thron / allda auch Dero Hof-Officia die Erb-Aempter und Herolden an Ihre gehörige Orth stunden / und die sameliche Hohe Anwesende ihre Stelle einnahmen. Die H. Hn. Churfürsten legten die Insignia auf das hierzu geordnete Tischlein / und verfügten Sich in Ihre Banck.

Als Ihre Königl. Majest. zu dem Altar naheten / knieten Sie auf ein weiß mit Gold-gestücktes Küssen davor nieder / und wurde von

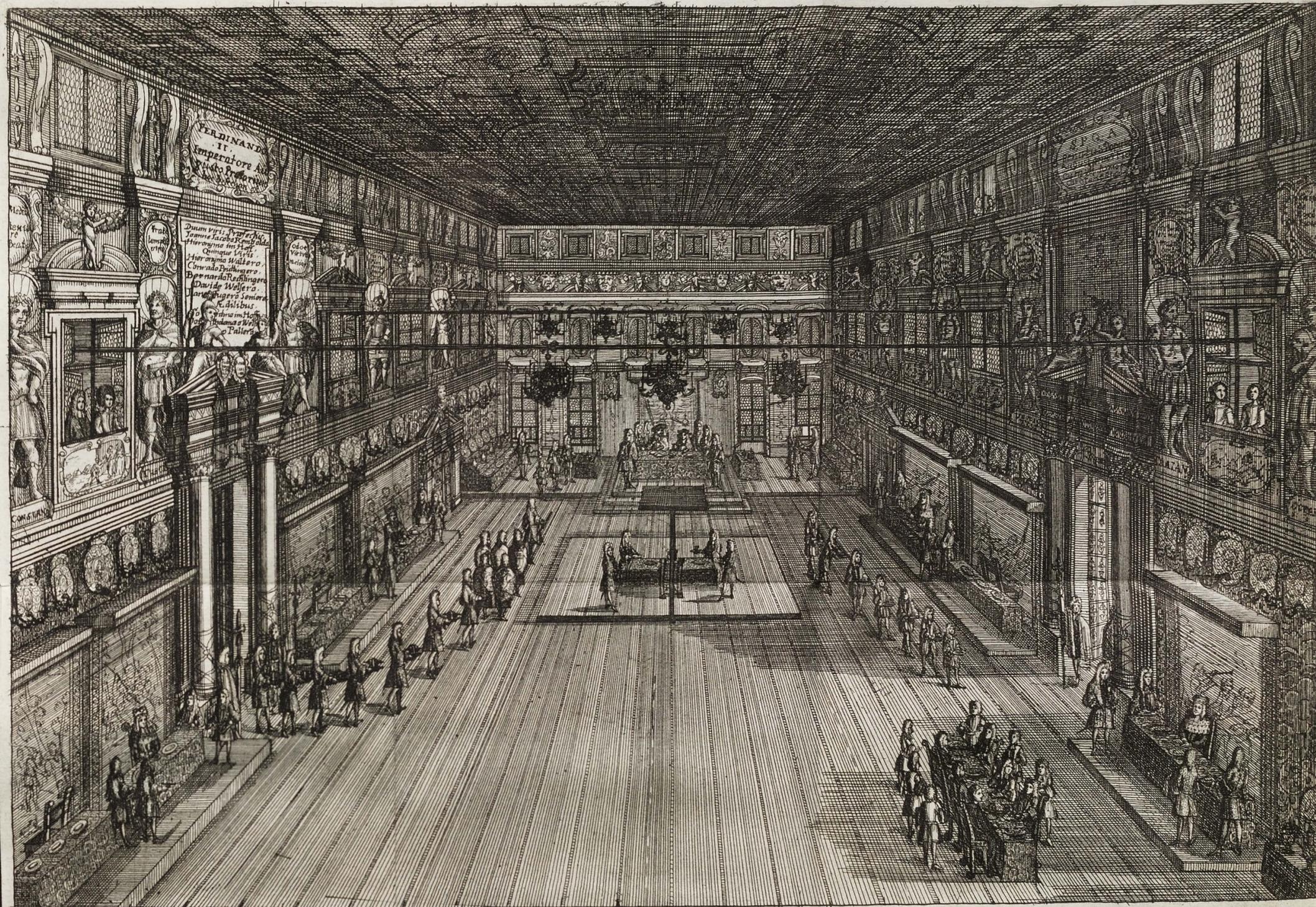


Nach welchem Actu Ihre Majestät der König das Schwerdt dem Chur-Sächsis. Herrn Gesandten / und diser dem Herrn Reichs-Marschall übergaben / und jederman von der Bühne herab / der König aber / zu Ihrer Kayserl. Majest. Thron gegangen. Hernach giengen zwey Canonici von Aachen / sampt dem Syndico dess Capituls / und denen Abgesandten selbiger Stadt zu Ihrer Königl. Majestät / und dachten Dieselbe / das Canonicat anzunehmen / und das gewöhnliche Jurament zu prestiren.

Darauf folgte die Procession aus der Kirchen in das Rathhaus / über eine mit roth-weiß- und gelben Tuch bedeckte Brücke / welche aber der schönen Anordnung nach / wegen eingefallenen sehr ungestümnen Regenwetters / nicht also vollzogen werden kunte. Gleichwol aber die Erzählung zu continuiren / dero Anstalt allhier nicht unterlassen werden solle. Welche diese gewesen.

1. Der Herr Reichs-Quartiermeister mit dem Stab.
2. Die Fürstl. vornehmere Bediente.
3. Die Churfürstl. Königl. und Kayserl. Cavalier und Ministri, untereinander.
4. Die Fürsten / wie oben bey dem Eingang in der Kirche.
5. Die Herolden.
6. Die Churfürstl. Erb-Marschallen mit dem Schwerdt in der Scheiden / und den Spiz unterschick.
7. Die Churfürstl. Herren Gesandte.
8. Die Weltliche Herren Churfürsten mit denen Nürnbergischen Reichs-Insignien.
9. Die / so die Kayserl. Haus-Insignien trugen.
10. Der Kayserl. Obrist-Hof-Marschall mit dem blossen Schwerdt vor Ih. Kayserl. Majest. zur Rechten / und der Reichs-Marschall mit dem Schwerdt in der Scheide zur Linken Hand.
11. Ihre Kayserl. Majest. im Habit und der Cron / unter einem Himmel / begleitet von Dero Hof-Aemptern.
12. Nach Ihrer Kayserl. Majest. anderthalb Schuh ohngefähr / und etwas Linker Hand / der König in seinem Habit und Cron / und nach Ihrer Majestät etwas auf der Seiten / der Obrist-Hofmeister.
13. Die Geistl. H. Chur-Fürsten / und nach disen die Geistl. Fürsten.

In



hinunter/ setzte sich bey dem Rathhaus Thor zu Pferd/ und ritt bis an
 des Pferds Bauch in den Hauffen Habern/ so bey dem Rathhaus auf-
 geschüttet ware: allda ihme ein silbern Maß und Streiche gegeben
 wurde/ damit er Habern einmasse/ denselben abstriche / und wiederum
 ausschüttete: Hernach bey dem Rathhaus wieder abstiege / und hin-
 aufgieng. Worauf der Haber dem Volck Preiß gemacht wurde.

Ihro Churfürstl. Durchl. in Bayern / ritten als Erbs Truchßsäß/
 selbst zu der hölzern Kuchen/ darinnen gebräuchiger massen der Dohs
 gebraten wurde / (wo hinein/ mit jedermanns Verwunderung / Ihr.
 Churfürstl. Durchl. einen vöiligen Sack mit dem Pferd über die Trepp-
 en hinauf thaten/) nahmen davon ein verdeckte Speise in einer silber-
 nen Schüssel/ ritten mit solchen zum Thor des Rathhauses / woselbst
 Sie abstiegen/ und die Schüssel in den Saal auf die Kayserl. Tafel trug-
 en. Der Dohs wurde dem Volck Preiß gemacht.

Der Abgesandte von Chur Brandenburg ritt von dem Rath-
 haus zu dem Tisch/ so vor der hölzern Kuchen stand/ und mit einem
 Tisch-Tuch bedeckt ware/ nahm von selbigen ein silbernes Hand-Becken
 und Gieß-Kanne/ samt dem Hand-Tuch / ritt zum Rathhaus/ und
 bracht selbiges auf die Kayserl. Credenz.

Chur-Pfalz Erbs-Schatzmeister/ wurffe drey mal Geld aus dem
 Rathhaus-Fenster/ und gabe das übrige Dero Schatzmeister/ welcher
 es vollends zu Pferd unter die grosse Menge des Volcks außwarffe.
 Alle diese Erbs- und Erb-Aempfer wurden zu solcher ihrer Function mit
 Kayserl. Guardt begleitet / und bey einem jeden A&u die Kayserl.
 Trompeten und Heer-Pauken gehört worden; und stunden Ihre
 Kayserl. wie auch Königl. Majest. in wählenden diesen Handlungen bey
 einem Fenster/ woraus gelb. und roth Gold-stückene Teppich hiengen.
 Die Geistliche Hrn. Churfürsten sahen aus einem andern Fenster/
 mit außhangenden roth Sammeten Teppichen zu. Nach verriethen
 Functionen stenge ein auf dem Markt in der Höhe aufgerichteter
 Brunnen/ mit rothem und weissen Wein an zu lauffen. / und wurde
 auch

